

. Oktober 2010

Sehr geehrter Herr von Hohenzollern,

Sie haben am 05.09.10 einen kleinen Brief an Herrn Pilhar geschrieben, zu dem ich etwas anmerken möchte:

1. Ärztammer-Statistik-Lüge:

Seit 1997 hat die Ärztekammer an alle Ärzte in Deutschland Weisung gegeben, alle **Chemo**-Toten unter „Herz-Kreislauf-Tote“ einzuordnen.

Ziel war es offensichtlich, die Zahlen der **Chemo**-Toten in Deutschland den Zahlen der israelischen **Krebs**-Toten anzupassen. Ein atemberaubender Schwindel!

D.h. von den derzeit inzwischen über 2000 Toten pro Tag in Deutschland = ca. 800.000 oder mehr **Chemo**-Toten pro Jahr, sind nur noch knapp 200.000 **Chemo**-Tote übrig.

Die 600.000 sind statistisch weggelogen worden.

2. In Israel sterben, so schreiben Sie, jährlich rund 11.500 Menschen an **Krebs**.

Das scheint statistisch richtig, aber es stimmt nur halb, denn die Zahl haben Sie aus ca. 7 Millionen Bewohnern in Israel gerechnet. Aber in Wirklichkeit sind es 5,5 Millionen Israelis und 1,5 Millionen Palästinenser. Die 1,5 Millionen Palästinenser (und andere Nichtjuden) werden auch mit **Chemo** „umgebracht“ (98%). Das ergibt ca. 11.300 **Chemo**-Tote im Jahr, aber das Verhältnis ist etwa die gleiche Verhältniszahl, wenn man die gelogenen 200.000 **Chemo**-Toten in Deutschland zu den 11.500 **Chemo**-Toten Israels in Beziehung setzt, nämlich $200.000 : 115.000 (10 \times 11.500) = \text{circa } 2 : 1$.

Die israelischen **Krebs**-Toten betragen im Jahr ca. 150.

Die israelische Botschaft wollte ein besonderes Erfolgsergebnis publizieren und hat nur die israelischen **Krebs**-Toten (ohne **Chemo**) zugrunde gelegt – 150/Jahr.

Denn daß nicht nur 150 Palästinenser (u.a.) pro Jahr mit Chemo sterben, das war ja selbstverständlich:

a) Palästinenser (u.a.) = 11.500 (mit **Chemo**) - von 1,5 Millionen,

b) Juden = 150 an Krebs (ohne **Chemo**) - von 5,5 Millionen

(mit **Chemo** wären 100.000 der jüdischen Einwohner gestorben).

3. Der angestrebte Vergleich:

Die Krebserfolge (durch die Germanische Heilkunde) mußten ja in Israel früher immer verheimlicht werden. Denn wenn in Israel praktisch kein Israeli mehr an **Krebs** stirbt, warum bringen dann die israelischen Onkologen weltweit Milliarden **Chemo**-Opfer um?

Rechnet man nun die 7 Millionen Bewohner in Israel (Israelis und Palästinenser) hoch auf die 70 bis 80 Millionen Bewohner in Deutschland, dann ist das Verhältnis von unseren gelogenen (statistisch „bereinigten“) **Chemo**-Toten zu den palästinensischen **Chemo**-Toten in Israel ca. 2:1. Da soll dann jeder sagen: Nun ja, die Hälfte Tote sind ja auch noch recht viel.

Jetzt versteht man, wie der deutsche Schwindel und der israelische Schwindel (indem Palästinenser [u.a.] eingerechnet werden) zusammengehören.
Die einzige ehrliche Angabe war die der israelischen Botschaft, ausschließlich Israelis betreffend, die Krebs mit der GNM quasi zu 100% überleben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Mag. Theol Ryke Geerd Dr. Hamer
Rektor der Universität Sandefjord

P.S.

Herr von Hohenzollern, Sie sind doch hoffentlich nicht so naiv, als daß sie sich nicht folgendes ausrechnen könnten:

Was soll wohl der alberne Betrug der deutschen Ärztekammer - 80% **Chemo**-Opfer (Tendenz zunehmend) - in die Schublade der „Herz-Kreislauf-Toten“ umzulügen bezwecken?

Im Computer-Zeitalter bedarf es nur weniger Minuten um folgendes herauszufinden:

- a) Wie viele Krebserkrankungen gab es im Jahre 2004, die mit Chemo bearbeitet wurden?
- b) Wie viele davon waren im Jahre 2009 noch am Leben?

Dann kommen Sie in wenigen Minuten zu den gleichen Zahlen wie die Amerikanisch-Australische Studie über 200.000 Fälle. Überleben können immer nur 2%. Also ist die Zahl der Erkrankungen und die der mit **Chemo**-Gestorbenen (bis auf 2 %) quasi identisch.

Was soll also der ganze Betrug bezwecken?

Ich kann es Ihnen sagen:

Es gibt nämlich keine einzige Studie über Patienten, die keine **Chemo** bekommen.

Wie wäre dabei die Überlebensrate?

Sicher würden ein paar Prozent mehr sterben als die weniger als 1% in Israel, weil ja die israelischen Ärzte sich mit der Germanischen auskennen. Aber sicherlich würden mehr als 90% (siehe Marc Frechet) überleben.

Aber es darf darüber keine Statistik geben.

